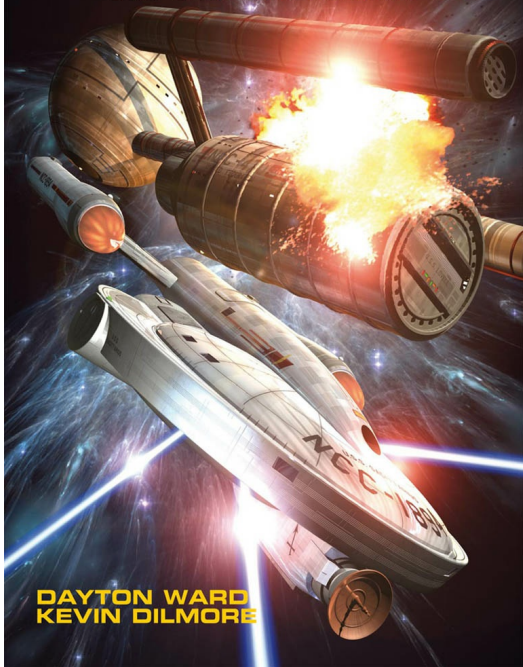


STAR TREK[®]
VANGUARD
DAS JÜNGSTE GERICHT

DAYTON WARD
KEVIN DILMORE



sich gerade an die Ereignisse dieses höchst seltsamen Tages erinnerte oder ob seine Gedanken zu seinem langjährigen Freund Ezekiel Fisher zurückwanderten. »Ich musste neue Exemplare anfertigen lassen«, fuhr er nach einem Augenblick fort, »um herauszufinden, wie sie ausgehen. Diese Schweine.« Nach einem weiteren Kichern leerte Reyes sein Glas, um sich dann zu erheben und durch den Raum zur Küche zu gehen. Pennington machte sich nicht die Mühe, ihm nachzusehen, aber er blickte auf, als der andere Mann mit der Whiskeyflasche in der einen und seinem wieder vollen Glas in der anderen Hand zum Kamin zurückkehrte. Ohne etwas zu sagen, deutete Reyes auf Penningtons Glas, und der Journalist hielt es hoch, um es erneut füllen zu lassen.

»Ich schätze, das wird eine Weile dauern«, meinte Reyes und stellte die Flasche auf einen kleinen Tisch, der zwischen den Sesseln stand,

bevor er es sich erneut bequem machte.

Pennington rutschte auf seinem Sessel zur Seite, um den einstigen, jetzt entehrten Sternenflottenoffizier anzusehen.

»Zufälligerweise habe ich sehr viel Zeit.«

»Sie sollten jedoch nicht davon ausgehen, dass Sie je etwas darüber schreiben dürfen«, stellte Reyes klar, dessen Blick wieder zum vor ihnen lodernen Feuer wanderte. »Sollten Sie versuchen, irgendetwas zu veröffentlichen, dürfen Sie sich bestenfalls in irgendeiner abgelegenen Hinterwäldlerkolonie zur Ruhe setzen.«

»Vielleicht könnten wir Nachbarn werden?«, schlug Pennington vor.

»Es gibt einen guten Grund«, erwiderte Reyes, »warum ich eine Schaufel und Zugang zu einem unbewohnten Wald habe. Sie wird niemand vermissen, zumindest eine Zeit lang nicht.«

Daraufhin musste Pennington lachen. »Verstanden.« Er machte eine Pause und beobachtete, wie die Flammen an einem der Holzscheite im Kamin leckten, bevor er hinzufügte: »Hören Sie, mir ist klar, dass der Großteil von dem, was geschehen ist, nicht publik gemacht werden kann. Ganz bestimmt nicht, solange wir noch leben, und vermutlich sogar niemals. Aber ich möchte noch immer so viel wie nur irgend möglich über die Geschichte erfahren, um meine eigene Neugier zu stillen, und vielleicht auch, um den Verstand nicht zu verlieren. Ich würde gern glauben, dass das, was wir erlebt haben, etwas zu bedeuten hat, selbst wenn die meisten Leute niemals etwas davon erfahren werden. Klingt das denn so verrückt?«

»Nein, das klingt ganz und gar nicht verrückt.« Reyes trank einen Schluck und schwieg eine Weile, doch dann stieß er einen Seufzer aus, der in Penningtons Ohren sehr

deutlich seine Resignation widerspiegelte.

»Okay. Was wollen Sie wissen?«

DIE TAURUS- REGION

2268